

## Editorial

### Musik im Eulachtal

Das Jahr 2025 bietet neue musikalische Angebote, angeleitet von unserer Kantordin Hannah Lindner. Gregorianische Klänge sind es in der «Choral-schola» für Erwachsene, ein Jugendchor «I Vocellini», wo ganz verschiedene musikalische Stile ertönen werden und «Morgenstund für Klein und Gross», wo sich die Stimmen mischen. Projektchöre ergänzen das Angebot. Sind Sie gwundrig und singen Sie mit, wo es für Sie passt!

### Bibel und Prosecco

Fragen stellen, über «Gott und die Welt» diskutieren, sich in ein Thema vertiefen, das zuvor festgelegt wird – ein neues Angebot, durch das Lotti Gerber Sie begleiten wird. Seien Sie gwundrig und schnuppern Sie rein!

### Besondere Gottesdienste

Im Neujahrgottesdienst lernen wir ein erstes Mal die Jahreslosung kennen, in Wort&Musik in Schlatt erfreut uns das New York Duo mit Jazz-Musik mit Klavier und E-Gitarre, die Einheit der Christen steht am ökumenischen Gottesdienst in Elsau im Mittelpunkt. Seien Sie herzlich eingeladen!

### «Garten Eden» und Kindertageslager

Im «Garten Eden» in der freien Natur lernen Kinder das Gartenjahr kennen und im Kindertageslager in Elgg geht es um eine Geschichte aus der Bibel, die mit Spielen, Beten und Singen so richtig lebendig wird. Etwas für Ihre Kinder?

### Katharina Wachter Kirchenpflege Eulachtal



bracht, sich die Frage zu stellen: mit wem ist das Zusammensein erfrischend, spannend und schön? Oder anders: wer raubt mir Energie – natürlich nicht in kurzen Begegnungen. Doch: für wen oder was möchte ich Zeit haben? «Behaltet das Gute» bedeutet auch, für das Gute Zeit zu haben. Eine Work-Life-Balance nicht nur zwischen Arbeit und Freizeit, sondern auch zwischen selber gewählten Aktivitäten und nicht zu vermeidenden zu wählen.

Und wie steht es mit «Prüfen»? Es heisst nicht: Testet und wählt aus! Es heisst: Prüft alles! Entscheiden ist: bedenken, abwägen und irgendwann ja oder nein zu sagen – manchmal unangenehm und schwierig. Lieber erst mal ausprobieren, mal testen – doch in manchen Bereichen geht das nicht: Vater geworden sein heisst, dass ich nicht testen kann, wie das ist. Ich bin es! Eine Ausbildung ist auch eine Entscheidung, zu viele Studienfächer überfordern und eine Lehre dauert meist drei Jahre – Schritte, die Mut verlangen von Jugendlichen. Es wird auf der Grundlage von Ah-

## Jahreslosung 2025 «Prüft alles und behaltet das Gute!»

**Pfarrerin Sonja Zryd | Mit Vers 21 aus 1. Thessalonicher 5 das Jahr zu beginnen, ist die Einladung der Arbeitsgruppe «Jahreslosung»: mit diesem Motto durch die Monate und Ereignisse wandern. Der zweite Teil bedeutet Umkehrschluss «Werft weg, was euch nicht gut tut!» Was sollen wir hinter uns lassen, zum Beispiel auch Freundschaften?**

Beziehungen und Menschen verändern sich im Laufe der Jahrzehnte, im besten Fall passt es immer noch. Und wenn nicht? Ist es

statthaft, Freundschaften oder andere Beziehungen hinter sich zu lassen? Im ehrlichen Moment der begrenzten Lebenszeit ist es ange-

brung, Informationen, kurzem Ausprobieren und Einschätzung entschieden.

Zwanzig Jahre nach dem Tod Jesu wurde dieser älteste Brief verfasst (50/51 n. Chr), und die christliche Gemeinde stand im Selbstfindungsprozess mitten im Sturm der Kulturen, Religionen und Sprachen. Obwohl Jesus aramäisch gesprochen hatte wie seine Umwelt, wurden

**Fortsetzung auf Seite 2**

Fortsetzung von der Titelseite:

seine Worte in der griechischen Sprache verfasst. Eine Sprache, eine Kultur, ein ganzes Denk- und Wertesystem musste angepasst und verändert werden. Wir Nach-Generationen kennen nur diese Fassung, auch sie ist hoffentlich in diesem Sinne verfasst: Prüft alles und behaltet das Gute! Diesem Anspruch muss jede Generation genügen, im Blick auf Sprache, Übersetzung und Verständnis von Glauben. Im Leben und in den persönlichen Lebensentscheidungen. Und – wenn es mal entschieden ist – kann auch wieder neu geprüft werden. Gott sei Dank!

## Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen

Im Jahr 2025 feiert die christliche Gemeinschaft ein ökumenisches Ereignis, an das die Gebetswoche für die Einheit der Christen erinnern möchte: 325 n. Chr. wurde ein erstes Konzil, das ökumenisch ausgerichtet war, einberufen und es war möglich, sich auf einige gemeinsame Grundlagen zu einigen: ein gemeinsames Glaubensbekenntnis, ein gemeinsames Datum für das Osterfest als wichtigster Feiertag im Kirchenjahr. Ausserdem wurde die Frage geklärt, wie mit den Christinnen und Christen umgegangen werden soll, die während der Christenverfolgungen

vom Glauben abgefallen waren. Denn bis kurz vor dem Konzil war Christsein brandgefährlich und erst die «konstantinische Wende» 313 brachte die Anerkennung durch die römische Staatsmacht. Was vor 1700 Jahren beschlossen wurde, hat teilweise nur bis zum nächsten Konzil 385 gehalten, doch das Glaubensbekenntnis ist noch immer gültig. Der Predigttext zum ökumenischen Gottesdienst in Elsau wird unter dem Vers aus Joh 11,26b stehen: «Glaubst du das?». Ja, gute Frage – denn es ist eine wichtige im Zusammenhang mit der Auferstehung. Denn die Frage



bezieht sich auf Jesu Wort, Vers 25 «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.» Ja, gute Frage 1700 Jahre später: Glaubst du das? Die ökumenische Feier gestalten Eric Jankovsky und Sonja Zryd musikalisch Marianne Yersin.

*Pfrn. Sonja Zryd*

**Sonntag, 19. Januar  
11.15 Uhr  
Kirche Elsau**

## Neujahrsgottesdienst

Die Jahreslosung «Prüft alles und behaltet das Gute!» aus dem 1. Thessalonicherbrief 5,21 soll nicht als einzelner Vers ins Jahr geleiten. Denn er steht im Zusammenhang mit Mahnungen, die weit konkreter sind: «Ermutigt die Ängstlichen» beispielsweise oder «Achtet darauf, dass niemand Böses mit Bösem vergilt», oder «Freut euch immerzu!» und «Betet unablässig» – gute Ratschläge, doch wie finden sie Anwendung in unserem religiösen Leben? Musikalisch froh und heiter begleitet die Harfenmusik von Marlene Andersson. Anschließend besteht die Gelegenheit zum Anstossen mit und ohne Alkohol.

*Pfrn. Sonja Zryd*

**Mittwoch, 1. Januar  
17.00 Uhr  
Kirche Elsau**

## Flügel-Einweihung in der Kirche Elgg

Seit einigen Wochen schon steht im Vorchor in der Kirche Elgg ein Flügel – und in einzelnen Gottesdiensten wurde er schon zum Klingen gebracht. Das wunderbare Instrument ermöglicht ein breiteres musikalisches Angebot, sei es in Konzerten, aber genau so auch in Gottesdiensten. Es gibt Musikstile, die auf einem Flügel oder Klavier besser zur Geltung kommen als auf der Orgel. Was bis jetzt noch gefehlt hat, ist die offizielle Einweihung des neuen Instruments. Freuen Sie sich mit uns auf ein wunderbares Konzert von Tadeas Forberger am Flügel und Marek Pavelec an der Violine!

Eröffnet wird dieser Konzertabend mit einem Violinkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart, dann lässt Tadeas Forberger den Flügel in der ganzen Tonweite solo erklingen. In einem weiteren kürzeren Solo-Block hören wir virtuose Musik von Marek Pavelec an der Violine, bevor die beiden exzellen-



ten Musiker ihre Instrumente zum Hauptstück des Abends, der Violinsonate in A-Dur von César Franck, nochmals zusammen ertönen lassen. Im Anschluss an das Konzert sind Sie herzlich zu einem einfachen Apéro eingeladen und haben so die Möglichkeit, den Musikern die eine oder andere Frage

zu stellen oder einfach mit ihnen anzustossen.

*Katharina Wachter  
Kirchenpflege*

**Samstag, 25. Januar  
19.00 Uhr  
Ref. Kirche Elgg**

# Erweitertes musikalisches Angebot im Eulachtal

Im Jahr 2025 wird die Kirchgemeinde Eulachtal gleich mit mehreren neuen musikalischen Angeboten die stilistische Breite und das Angebot für Jung und Älter erweitern.

Neu gründen wollen wir den **Jugendchor «I Vocellini»** für Kinder und Jugendliche von 9–14 Jahren (etwas jünger oder älter ist natürlich auch fein). Jeweils am Montag von 17.45–18.45 Uhr singen wir im Saal des KGH Elgg Lieder aus Filmen, Popsongs, Gospels, aber auch kleine Perlen der klassischen Musik, oder vielleicht mal ein lässiges Volkslied von hier oder von weit weg. Wir singen dabei auf Schwiiizertütsch, Deutsch und Englisch, vielleicht ist auch mal Suaheli oder Italienisch dabei.

Für das erste Jahr ist ein erster Auftritt am 7. September in einem Taufgottesdienst in der reformierten Kirche Elgg geplant.

Für Erwachsene gibt es neu die **«Choralschola Eulachtal»**. In die-



ser Gruppe widmen wir uns einmal im Monat jeweils mittwochs oder freitags von 19.00–21.00 Uhr dem gregorianischen Choral. Diese ältesten aufgeschriebenen Melodien nehmen uns in ihrer schwebenden Einfachheit mit in eine ganz besondere Klangwelt, die einem die Ruhe und das so ganz andere Zeitgefühl des Klosterlebens vergangener Tage erahnen lässt.

Die Proben finden abwechselnd in Schlatt, Elsau oder Elgg statt. Für das erste Jahr ist mit der Choral-schola ein Auftritt am 23. November in Schlatt geplant.

Die **«Morgenstund für Klein und Gross»** ist ein neues Angebot in Schlatt und für Kinder und Erwachsene zugleich gedacht. Einmal im Monat treffen wir uns am Sams-

tag von 9.00–11.00 Uhr in der Kirche Schlatt zum geselligen Singen und unangestregten Einüben einfach arrangierter Lieder aller Art. Eltern und Grosseltern, Kinder und Enkel und Einzelpersonen, alle sind willkommen. In der Pause kann man sich miteinander austauschen, einen Kaffee oder Apfelsaft trinken, und wer will, bringt sich noch ein Frühstücksgipfeli mit.

Und neben dem bereits fast traditionellen **Gospel-Projektchor** zur Osterzeit und den Projekten des Oekumenischen Kirchenchors gibt es neu im Herbst ein Projektchor-Angebot im Bereich Gospel/Pop/Jazz. In vier Proben werden drei einfache und lässige Songs eingeübt, im 2025 für den Erntedankgottesdienst am 28. September in Elgg.

Genauere Infos gibt es auf Flyern in den Kirchgemeindegäusern, Kirchen und auf unserer Homepage.

*Hannah Lindner, Kantorin*

# Neues Angebot für Alltagsfragen: «Bibel & Prosecco»

Sich eine Stunde lang gemeinsam über «Gott und die Welt» Gedanken machen und endlich mal die Fragen stellen, wo's einen schon lang mal Wunder nimmt... Davor und danach je eine halbe Stunde Zeit zum informellen Austausch – das ist die Idee von «Bibel & Prosecco». Wir treffen uns einmal im Monat an einem Abend und diskutieren ein Thema, das wir zuvor gemeinsam festlegen. Den Abend bereite ich vor und moderiere ihn auch. Es braucht keine Vorkenntnisse, lediglich die Bereitschaft, seine Gedanken mit anderen zu teilen sowie Offenheit für andere Einsichten. Etwas zu

trinken gibt es immer, während wir die Bibel je nach Thema beiziehen.

## Ablauf

19.30–20.00 Uhr Apéro  
20.00–21.00 Uhr Diskussion zu einem ausgewählten Thema  
21.00–21.30 Uhr Ausklang

Sie sind herzlich eingeladen zum Schnupperabend. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Fragen: LG-Elgg@gmx.ch

*Lotti Gerber*

**Dienstag, 28. Januar**  
**19.30–21.30 Uhr, KGH Elgg, Saal**



**Vorinformation:**

## Gemeindeferien 2025 im Oberengadin

Das Oberengadin ist ein wahres Paradies für Wanderer und bietet so viel! Atemberaubende Landschaften, kristallklare Seen, umrahmt von schneebedeckten hohen Berggipfeln, aber auch schmucken Dörfern – vieles, was wir in unseren letzten Gemeindeferien noch nicht erkunden konnten. Deshalb – aber auch weil wir alle vom Leitungsteam und auch alle TeilnehmerInnen vom Hotel Edelweiss/Post in Sils Maria so begeistert waren – gehen wir noch einmal in diese wunderbare Region und in dieses 4 Sterne-Hotel mit dem grossartigen Service, den schönen Arvenzimmern und dem prächtigen Jugendstil-Speisesaal. Dieses Mal möchten wir das Augenmerk vermehrt auf die uns noch



nicht so bekannte nördliche Seite dieser Region, nämlich Maloja, Silvaplana, St. Moritz bis Bever richten. Auch dort warten auf uns wun-

derschöne Wanderwege und Spaziergänge mit vielen eindrücklichen Aussichten in diese prachtvolle Berg- und Seenwelt. Wie jedes

Jahr werden wir täglich drei unterschiedliche Wanderungen und Spaziergänge anbieten, angepasst an die individuelle Fitness und Wünsche der TeilnehmerInnen. Die Ausflüge jeweils von 2 Leitenden begleitet werden.

Hab ich Dich «glustig» gemacht? Merke Dir doch das Datum bereits vor: Samstag 6. September bis Freitag 12. September 2025.

Eine detaillierte Ausschreibung erfolgt im März in diesem Medium.

*Für das Leitungsteam  
Werner Dudli*

**Gemeindeferien  
Samstag 6. September bis  
Freitag 12. September 2025.**

## Füürlä, gärtnern und durch den Wald streifen – Wer kommt mit in den wunderbaren «Garten Eden»?

Die Sozialdiakonin und Bäuerin mit Fachausweis Karin Michel bietet gemeinsam mit einem kleinen Team von Freiwilligen das Programm «Garten Eden» an. Kinder ab der 2. bis zur 6. Klasse (ältere und jüngere Kinder auf Anfrage) sind dazu herzlich eingeladen. Einmal im Monat geht's raus zum Gärtnern, Füürlä und durch den Wald streifen.

Auf einem grossen Stück Land mit Obstgarten und angrenzendem Waldstück werden die Jahreszeiten und das «Eingebettet-Sein» des Menschen in die Natur für Kinder erfahrbar. Sie kommen in Kontakt mit einfachen handwerklichen Aufgaben und gewinnen durch selbstwirksames Tun an Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. So wurden bis jetzt bereits Vogelhäuschen und Gartenbänkli renoviert sowie

ein grosses Wildbienenhaus gezimmert. Die Kids buddelten einen Erdkühlschrank für die Aufbe-

wahrung von Speisen in den Sommermonaten, erkundeten mit Seilen das steile Waldtobel und such-

ten den Waldweiher nach Tierchen ab. Im «Eden» wurde gesät, gepflanzt, geerntet und haltbar gemacht. Und immer wieder durften die Kinder über die wunderbare Schöpfung staunen.

Die Übernachtung unter dem Sternenhimmel wird schliesslich für viele das Highlight des Gartenjahres werden. So manch ein Kräutersalz, getrocknete Apfelstückli oder die Müeslimischung mit eigenen Nüssen im Vorratskeller wird die Kinder später an die reiche Zeit im «Garten Eden» erinnern. Wir dürfen gespannt sein, was die Gartenkids im Jahr 2025 erleben werden. 21 Plätze sind zu vergeben. Weitere Infos direkt bei Karin Michel: [karin.michel@kirche-eulachtal.ch](mailto:karin.michel@kirche-eulachtal.ch).



*Karin Michel  
Sozialdiakonin*

## Das Letzte Bild: Ein Familiengeheimnis

Die Autorin Eva sieht in einer Zeitung ein Foto, das ihrer Mutter – und damit auch ihr selbst – zum Verwechseln ähnlich sieht. Dabei ist zu beachten, dass diese Frau schon längst nicht mehr lebt. Denn es handelt sich dabei um die Isdal-Frau, eine im November 1970 gefundene und bis dahin nicht identifizierte Leiche einer Frau.

Von ihrer Mutter Ingrid erfährt Eva, dass diese eine Zwillingsschwester hatte, nämlich Margaret, die im Alter von sechs Jahren in den Wirren des zweiten Weltkrieges verloren gegangen war und von Mutter und Zwillingsschwester niemals wieder gefunden wurde. Erst jetzt ist es durch Evas Entdeckung möglich, der Toten einen Namen zu geben. Sie zieht alle Register und begibt

sich auf die Suche nach Norwegen. Die Isdal-Frau gibt es tatsächlich, ihre Identität wurde bis heute nicht geklärt. Doch 2018 erschienen neue Informationen über diesen Fall, auch in der deutschen Presse, auf deren Basis Anja Jonuleit ihren Roman aufgebaut hat.

«Das letzte Bild» ist eine exzellente Aufarbeitung des norwegischen Cold Case der Isdal-Frau. Anja Jonuleit spinnt eine spannende und kurzweilige Geschichte rund um die unbekannte Tote, indem sie ein Familiendrama, Identitätsfragen und reale Geschichte gekonnt verknüpft.

*Pia Bagutti*

**Samstag, 25. Januar**  
**09.00 Uhr**  
**KGH Elgg, Saal**



**Gute Frage...**



## Wer war Jesu Papa?

Biologisch gesehen ist diese Frage einfach zu klären: das war ein Mann. Wahrscheinlich war das aber nicht Josef, der Mann von Maria. Es heisst nämlich in einer der Weihnachtsgeschichten in der Bibel: Josef fand heraus, dass Maria vor ihrer Hochzeit schwanger war. Und er wollte sie deswegen verlassen. Er fühlte sich betrogen. Gott hat ihm im Traum aber gesagt, dass er das nicht machen soll. Also ist er geblieben und hat zu Maria und auch dem fremden Kind gehalten. Er hat gemerkt: das ist jetzt seine Aufgabe, egal, was die anderen sagen.

Jesus hat, so viele andere Juden auch, Gott seinen Vater genannt. Sogar mit der zärtlichen Anrede Abba, zu deutsch: Papa. Er will damit sagen: Du bist für mich wie ein Vater: der für mich da ist und mich ganz doll lieb hat. Ich bin ein Teil von dir, ich gehöre zu dir. So hat sich Jesus Gott gegenüber gefühlt. Und er wollte, dass auch wir uns so fühlen: als Kinder Gottes, die ein Teil sind von ihm und doch ganz eigenständige Wesen.

Lies nach:  
Matthäus 1,18–25 Lukas 2

Haben Sie auch eine gute Frage?  
Schreiben Sie uns: offen oder anonym per Post oder per WhatsApp an 076 318 00 43.

*Pfrn. Johanna Breidenbach*

## Personensuche: Goldene Konfirmation

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden  
der Konfirmations-Jahrgänge 1974/1975 aus Elsau und Schlatt

Vor 50 Jahren wurden Sie konfirmiert. Wir möchten Sie zur «Goldenen Konfirmation» einladen,  
am **6. April 2025 in Elsau** und am **25. Mai 2025 in Schlatt**.

Viele Personen suchen wir noch:

Erika Kammermann, Brigitte Sigel, Ursula Kunz, Susanna Gross, Fritz Siegenthaler, Christoph Ritter, Alfred Ulmer, Theresia Weiler, Brigitte Frischknecht, Ruth Schuppisser, Beatrice Fivaz, Liselotte Sommer, Ute Manuela Mitterer, Susanna Frutiger, Verena Sommer, Monika Rüeegg, Marcel Zbinden, Hans Jörg Peter, Willy Rüeegg, Peter Graf, Richard Kägi, Heinz Mettler, Markus Stolz, Margrit Voser, Silvia Zwicky, Hans Keller, Monika Kuhn und Kurt Fischer

Bitte melden Sie sich in der Verwaltung, Telefon 052 550 25 00 oder [verwaltung@kirche-eulachtal.ch](mailto:verwaltung@kirche-eulachtal.ch). Auch wenn Sie noch im Besitz des Konfirmationsfotos sind, sind wir dankbare Abnehmer! Danke!

*Yvonne Egli, Verwaltung*

## Gott segne euch

Gott segne euch, die ihr warten könnt; er öffne euch Seine Türen zu Seiner Zeit.

Gott segne euch, die ihr lauschen könnt; er senke in eure Ohren Sein gutes Wort.

Gott segne euch, die ihr staunen könnt; er erfülle eure Herzen mit Seinem Licht.

Gott segne euch, die ihr glauben könnt; er lasse euch Seine Verheissung schauen.

Gott segne euch, die ihr lieben könnt; er mache euch zu Feuern in Kälte und Dunkelheit.

Es segne und behüte euch Gott, der Allmächtige und Barmherzige,  
der da war,  
der da ist  
und der da kommt.

Autor unbekannt

## «New York Duo» – Jazz mit Klavier und E-Gitarre

Am Sonntag, 19. Januar treten mit Christian Zatta, E-Gitarre und Komposition, und Robinson de

Montmollin, Klavier und Komposition, zwei Schweizer Jazz-Musiker im Eulachtal auf, die in New



York ihre Musikfähigkeiten vertieft und sich dort kennengelernt haben. Christian Zatta stammt aus Lugano und hat seine Master of Arts in Music in «Performance und Komposition» sowie in «Instrumentale Musikpädagogik» an der Hochschule Luzern abgeschlossen. 2018, 2020 und 2024 lebte Christian für einige Monate in New York City, wo er Unterricht bei einigen der einflussreichsten Jazzmusiker hatte. Robinson de Montmollin aus Genf hat nach seinem Bachelor of Arts in Jazz an der Hochschule Luzern an der renommierten «Manhattan School of Music» seinen «Jazz Master De-

gree» abgeschlossen. Das Repertoire des «New York Duo» besteht vor allem aus Originalkompositionen und einigen neu-arrangierten Jazzstandards, die auf zwei bisher veröffentlichten Alben (Higher Perception 2022, Essence of a Soul 2024) zu hören sind.

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss übernimmt den Wortteil des Gottesdienstes. Im Anschluss sind alle wieder herzlich zum Umtrunk mit Imbiss um die Feuerschale eingeladen.

*Pfr. Andreas Bertram-Weiss*

**Sonntag, 19. Januar  
17.00 Uhr, Kirche Schlatt**



Das Monatslied im Februar:

### «Und ein neuer Morgen (Gott, du bist die Hoffnung)»

Text, Melodie und Satz: Gregor Linssen (1991) aus der Messe «Lied vom Licht», RiseUp 238 / RiseUpPlus 179 vorgestellt von **Pfr. Stefan Gruden**

Es könnte kaum passender sein, dieses Lied. Passend für die ersten Wochen und Monate eines neuen, noch unbeschriebenen Jahres; passend für eine Zeit, in der uns neben aller Vorfreude und Zuversicht die letzten Monate und Jahre aber auch dazu gebracht haben mögen, der Zukunft nicht nur unbekümmert und frohgemut, sondern immer wieder auch einmal sorgenvoll und angespannt entgegenzusehen.

Genau hier setzt das Lied an, mit seinen zwei Titeln – einem alten

und neuen, je nach RiseUp-Ausgabe –, die programmatisch schon einmal die Richtung vorgeben: «Und ein neuer Morgen (bricht auf dieser Erde an)» bzw. «Gott, du bist die Hoffnung». In ebenso einfachen wie eingängigen Bildern und Gegensatzpaaren nimmt es dunkle Erfahrungen auf, die wir in dieser Welt immer wieder machen müssen, um ihnen dann – licht und leicht – eine andere Realität entgegenzusetzen: die Realität des Glaubens, des Trostes, des Geborgen-

seins in einer Liebe, die all unser Sorgen übersteigt. Und das alles in direkter Anrede an Gott, als gesungenes Gebet also. So geht es dabei um Hoffnung, um blühendes Leben, um wärmendes Licht und Freude; um Segen somit für mich und – immer damit verbunden – für die ganze Welt: «Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an.» Geschrieben und komponiert hat dieses vertonte Gebet mit Gregor

Linssen einer der bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten für neue geistliche Lieder. Als Teil einer modernen, populärmusikalischen Messe kommt es musikalisch nicht hochkomplex daher, dafür mit Ohrwurm-Potential, sobald wir es das eine oder andere Mal miteinander gesungen haben.

Ein Lied voller Zuspruch und Wärme, es wird uns hoffentlich allen guttun. Ich freue mich darauf!

#### **Refrain:**

Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an,  
in einem neuen Tag, blühe in mir.  
Halte mich geborgen fest in deiner starken Hand  
und segne mich, segne mich und deine Erde

1. Gott, du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt,  
auf steinigem Grund, wachse in mir,  
sei keimender Same, sei sicherer Ort,  
treib Knospen und blühe in mir. (Refr.)
2. Gott, du bist die Güte, wo Liebe zerbricht,  
in kalter Zeit, atme in mir,  
sei zündender Funke, sei wärmendes Licht,  
sei Flamme und brenne in mir. (Refr.)
3. Gott, du bist die Freude, wo Lachen erstickt,  
in dunkler Welt, lebe in mir,  
sei froher Gedanke, sei tröstender Blick,  
sei Stimme und singe in mir. (Refr.)



## Kindertageslager Elgg

Lust auf lässige Lagertage in den Frühlingsferien?

Seit vielen Jahren bietet die reformierte Kirche in den Elgger Frühlingsferien das beliebte Tageslager an. Eine spannende Geschichte aus der Bibel begleitet die Kindergruppe traditionsgemäss durch die vier Tage. Dazu singen, basteln, beten und spielen sie in und um die Kirche und das Kirchgemeindehaus. Wir freuen uns schon heute auf das Gewusel, die leuchtenden Augen und das Kinderlachen auf dem Gelände.

**Wann:** 31. März – 3. April 2025  
(Montag – Donnerstag)

9.00 – 16.00 Uhr

**Wo:** Im und um das Kirchgemeindehaus Elgg, Lindenplatz 1

**Wer:** Kinder ab dem 2. Kinder-

garten bis ca. 11 Jahre. Jüngere oder ältere Geschwister gerne auf Anfrage

**Kosten:** CHF 50.– (Ermässigung auf Anfrage)

Am Donnerstag, 3. April sind die Eltern, Geschwister und Grosseltern ganz herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam den Abschluss des Lagers in der Kirche zu feiern.

Haben Sie Lust und Zeit, zwei Tage oder mehr im Tageslager mitzuwirken? Einen Kuchen zu backen, den Znüni morgens vorbereiten oder überhaupt im Vorbereitungsteam mitzuwirken? Noch ist das Team nicht komplett – melden Sie sich gerne bei Karin Michel:

karin.michel@kirche-eulachtal.ch,  
Telefon 052 550 25 16.

*Karin Michel, Sozialdiakonin*

## Impressum

**Pfarrer Stefan Gruden**  
stefan.gruden@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 10

**Pfarrer Johanna Breidenbach**  
johanna.breidenbach@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 11

**Pfarrer Sonja Zryd Mele**  
sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 12

**Pfarrer Andreas Bertram-Weiss**  
andreas.bertram@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 13

**Sozialdiakonie**  
Yvonne Maillard  
yvonne.maillard@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 17

**Karin Michel**  
karin.michel@kirche-eulachtal.ch  
052 550 25 16

**Verwaltung**  
Gaby Steinemann  
gaby.steinemann@kirche-eulachtal.ch

Françoise Schöni  
francoise.schoeni@kirche-eulachtal.ch

Yvonne Egli  
yvonne.egli@kirche-eulachtal.ch

Lindenplatz 1, 8353 Elgg  
Tel. 052 550 25 00  
verwaltung@kirche-eulachtal.ch  
Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr

**Präsidentin Kirchenpflege**  
Verena Wüthrich-Peter  
verena.wuethrich@kirche-eulachtal.ch

Eine Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

**Herausgeberin**  
Evang.-ref.  
Kirchgemeinde Eulachtal

**Redaktion**  
Françoise Schöni  
redaktion@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 02

**Layout**  
Irene Bruderer  
bru@bluewin.ch

**Druck**  
www.schellenberg.ch

[www.kirche-eulachtal.ch](http://www.kirche-eulachtal.ch)



## Schlusspunkt

«Mögest Du Dir Zeit nehmen,  
die stillen Wunder zu feiern,  
die in der lauten Welt keine  
Bewunderer haben»

Irischer Segenswunsch

Yvonne Egli, Verwaltung



Bild: Privataufnahme

## Mittwoch, 1. Januar

**Elsau**  
**Neujahrs-Gottesdienst**  
 Kirche Elsau, 17.00 Uhr  
 Pfrn. Sonja Zryd  
 Marlene Andersson, Harfe  
 Apéro

## Sonntag, 5. Januar

**Elgg**  
**Gottesdienst**  
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
 Pfrn. Johanna Breidenbach  
 Marianne Yersin, Orgel

## Montag, 6. Januar

**Elgg**  
**Ökum. Singnachmittag**  
 KGH Elgg, Saal, 14.30 Uhr  
 Ruth Schär

**Jugendchor «I Vocellini»**  
 KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
 Hannah Lindner, Kantorin

## Mittwoch, 8. Januar

**Elgg**  
**Taizé-Abendfeier**  
 Ref. Kirche Elgg, 19.15 Uhr  
 Team

**Schlatt**  
**Meditation**  
 Kirche Schlatt, 19.00 Uhr  
 Brigitte Widmer

## Donnerstag, 9. Januar

**Elsau**  
**Fiire mit de Chliine**  
 Kirche und KGH Elsau  
 09.15 Uhr  
 Barbla Peer Frei

## Freitag, 10. Januar

**Elgg**  
**Andacht im  
 Pflegezentrum Eulachtal**  
 16.00 Uhr  
 GDL Jürgen Kaesler

## Samstag, 11. Januar

**Schlatt**  
**«Morgenstund  
 für Klein und Gross»**  
 Kirche Schlatt, 09.00 Uhr  
 Hannah Lindner, Kantorin

## Sonntag, 12. Januar

**Elgg**  
**Gottesdienst**  
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
 Pfr. Stefan Gruden  
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel

## Montag, 13. Januar

**Elgg**  
**Jugendchor «I Vocellini»**  
 KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
 Hannah Lindner, Kantorin

## Mittwoch, 15. Januar

**Elgg**  
**«Choralschola Eulachtal»**  
 KGH Elgg, Saal, 19.00 Uhr  
 Hannah Lindner, Kantorin

## Samstag, 18. Januar

**Elgg**  
**KiKi-Morgen**  
 Ref. Kirche und KGH Elgg  
 09.00 Uhr  
 Barbara Hofer

## Sonntag, 19. Januar

**Elsau**  
**Ökum. Gottesdienst  
 zur Einheit der Christen**  
 Kirche Elsau, 11.15 Uhr  
 Pfrn. Sonja Zryd  
 GDL Eric Jankovsky  
 Marianne Yersin, Orgel

**Schlatt**  
**Gottesdienst Wort&Musik**  
 Kirche Schlatt, 17.00 Uhr  
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss  
 «New York Duo» Jazz  
 Christian Zatta, E-Gitarre  
 Robinson de Montmollin, Klavier  
 Umtrunk um die Feuerschale

## Montag, 20. Januar

**Elgg**  
**Ökum. Spielnachmittag**  
 KGH Elgg, Saal, 14.00 Uhr  
 Agi Bisang und Margherita Tanner

**Jugendchor «I Vocellini»**  
 KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
 Hannah Lindner, Kantorin

## Dienstag, 21. Januar

**Elgg**  
**«Leichter miteinander»**  
 Treff für begleitende und  
 pflegende Angehörige  
 KGH Elgg, Saal, 14.15 Uhr  
 Yvonne Maillard

## Mittwoch, 22. Januar

**Elgg**  
**Meditation**  
 Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr  
 Brigitte Widmer

**Elsau**  
**Senioren-Mittagstisch**  
 KGH Elsau, Saal, 12.00 Uhr  
 Neuanmeldung bis Montag  
 davor an Dania Leuenberger,  
 052 550 25 21

## Donnerstag, 23. Januar

**Elgg**  
**Café International**  
 KGH Elgg, Werkraum, 14.00 Uhr  
 Amal Savasci

## Freitag, 24. Januar

**Elgg**  
**Andacht im  
 Pflegezentrum Eulachtal**  
 16.00 Uhr  
 Pfr. Stefan Gruden

**Elsau**  
**Meitli-Treff**  
 «Pyjama-Party»  
 KGH Elsau, 16.00 Uhr  
 Karin Michel

## Samstag, 25. Januar

**Elgg**  
**Ökum. Frauenliteratur-Treff**  
 KGH Elgg, Saal, 09.00 Uhr  
 «Das letzte Bild» von Anja Jonuleit  
 Pia Bagutti

**Konzert «Flügel-Einweihung»**  
 Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr  
 Tadeas Forberger, Flügel  
 Marek Pavelec, Violine

## Sonntag, 26. Januar

**Elgg**  
**Gottesdienst mit Taufe**  
 von Jael Ireliä Leber  
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
 Pfr. Stefan Gruden  
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel

## Montag, 27. Januar

**Elgg**  
**Jugendchor «I Vocellini»**  
 KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
 Hannah Lindner, Kantorin

## Dienstag, 28. Januar

**Elgg**  
**«Bibel & Prosecco»**  
 KGH Elgg, Saal, 19.30 Uhr  
 Lotti Gerber

## Cafeteria

Jeden Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr  
 KGH Elgg, Werkraum

## Ökum. Friedensgebet

Jeden Montag, jeweils 19.15 Uhr  
 Kath. Kirche Elgg

## Spieltreff

Jeden Freitag, 13.30–17.00 Uhr  
 KGH Elsau

## Amtswochen

**23. Dezember bis 12. Januar**  
 Pfrn. Sonja Zryd

**13. bis 26. Januar**  
 Pfrn. Johanna Breidenbach

**27. Januar bis 2. Februar**  
 Pfr. Stefan Gruden